

Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung von Besteuerungsgrundlagen für die Umsatzbesteuerung

Nur vom Finanzamt auszufüllen

Eingangsstempel

Zeile	Zutreffendes ankreuzen ☒ oder ausfüllen	
1	Bezeichnung des Gesamtojekts	
2	Lage des Gesamtojekts	
3	Erklärungspflichtiger (Name und Anschrift)	Telefonisch erreichbar unter Nr.
4		
5	Gemeinsamer, von allen Beteiligten bestellter Empfangsbevollmächtigter (Name und Anschrift)	Telefonisch erreichbar unter Nr.
6		
7	Falls kein vertretungsberechtigter Geschäftsführer vorhanden ist, steht dem benannten Empfangsbevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zu (§ 352 Abgabenordnung, § 48 Finanzgerichtsordnung).	
8	Eine in der Zeile 5 erteilte Empfangsvollmacht wirkt auch für künftige Feststellungszeiträume. Dies gilt nicht, falls diese Empfangsvollmacht gegenüber dem Finanzamt widerrufen, in der Feststellungserklärung für ein Folgejahr eine anderweitige Empfangsvollmacht erteilt wird oder dem Finanzamt eine auf einen anderen Empfänger lautende allgemeine, jahrgangsneutrale Empfangsvollmacht vorliegt.	
9	Baubeginn am:	Fertigstellung am:
		Nutzungsbeginn am:
10	Höhe der Vorsteuerbeträge im Feststellungszeitraum – Aufteilung auf die Beteiligten Anlage(n) USt 1, 2, 3 F –	EUR
11	davon entfallen auf Anschaffungs-/Herstellungskosten	
12	Das Gesamtojekt wird auf der Endstufe genutzt zu:	
13	<input type="checkbox"/> Wohnzwecken oder anderen nichtunternehmerischen Zwecken	
14	<input type="checkbox"/> unternehmerischen Zwecken,	
15	<input type="checkbox"/> die ganz oder teilweise vom Vorsteuerabzug ausgeschlossen sind	
16	<input type="checkbox"/> die nicht vom Vorsteuerabzug ausgeschlossen sind	
17	<input type="checkbox"/> Wohnzwecken im Rahmen des NATO-ZAbk oder anderer Abkommen	
18	Vermietung an einen gewerblichen Zwischenmieter	
19	<input type="checkbox"/> ja	
20	<input type="checkbox"/> nein	
21	<input type="checkbox"/> teilweise	
22	Zwischenmieter (Name und Anschrift)	
23	Ich wurde von den Beteiligten bevollmächtigt, diese bei der Erstellung und Unterzeichnung der Feststellungserklärung zu vertreten. Der in den Zeilen 5 und 6 benannte Bevollmächtigte wurde von sämtlichen Feststellungsbeteiligten bestellt. Ich habe alle Feststellungsbeteiligten davon in Kenntnis gesetzt, dass - soweit kein vertretungsberechtigter Geschäftsführer vorhanden ist - dem in den Zeilen 5 und 6 benannten Bevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zusteht.	
24	Bei der Anfertigung dieser Feststellungserklärung einschließlich der Anlagen hat mitgewirkt:	
25	Datum, eigenhändige Unterschrift der Person, die für die Erstellung der Steuererklärung verantwortlich ist Die mit der Feststellungserklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149, 150 Abgabenordnung und § 3 der Verordnung zu § 180 Abs. 2 Abgabenordnung erhoben. Die Angabe der Telefonnummern ist freiwillig.	

Bitte dem Finanzamt zwei Ausfertigungen dieser Anlage einreichen

Finanzamt

Anlage USt 1, 2, 3 F zur gesonderten und einheitlichen Feststellung von Besteuerungsgrundlagen für die Umsatzbesteuerung für 20__

Lfd.
Nr.

Name und Anschrift
der Beteiligten

Zuständiges
Finanzamt
und
Steuernummer

Bei Erwerber-
modellen:
Zeitpunkt
des
Erwerbs

Anteilige
Vorsteuerbeträge
im
Feststellungszeitraum

In Spalte 5 enthaltene
Vorsteuerbeträge auf
Anschaffungs-/
Herstellungskosten

1

2

3

4

5

6

[illegible]

Steuernummer

Feststellungsbescheid

über die gesonderte und einheitliche
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen
für die Umsatzbesteuerung

für 20__ 20__ 20__

für

Der Bescheid ergeht an Sie als Empfangsbevollmächtigten
mit Wirkung für und gegen alle Feststellungsbeteiligten.

A. Feststellungen

Für die Feststellungsbeteiligten (siehe Anlage(n) USt 1, 2, 3 F) werden folgende Besteuerungsgrundlagen festgestellt (§ 1 der Verordnung zu § 180 Abs. 2 Abgabenordnung):

<input type="checkbox"/>	Die Voraussetzungen für einen Verzicht auf die Steuerbefreiung der Vermietung von Grundstücken (§ 4 Nr. 12 Satz 1 Buchst. a, § 9 UStG) sind
<input type="checkbox"/>	bei allen Beteiligten
<input type="checkbox"/>	erfüllt.
<input type="checkbox"/>	nicht erfüllt.
<input type="checkbox"/>	bei den Beteiligten lt. Nr. _____ der Anlage(n) USt 1, 2, 3 F erfüllt.
<input type="checkbox"/>	bei den Beteiligten lt. Nr. _____ der Anlage(n) USt 1, 2, 3 F nicht erfüllt.
<input type="checkbox"/>	bei den Beteiligten lt. Nr. _____ der Anlage(n) USt 1, 2, 3 F dient das Grundstück eigenen unternehmerischen Zwecken. Die Vorsteuerbeträge sind dem Grunde nach abziehbar, soweit sie nach § 15 Abs. 1b und Abs. 2 UStG nicht vom Abzug ausgeschlossen sind.
<input type="checkbox"/>	Die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Steuerbefreiung nach Artikel 67 Abs. 3 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut und für den Vorsteuerabzug sind
<input type="checkbox"/>	bei allen Beteiligten
<input type="checkbox"/>	erfüllt.
<input type="checkbox"/>	nicht erfüllt.
<input type="checkbox"/>	bei den Beteiligten lt. Nr. _____ der Anlage(n) USt 1, 2, 3 F erfüllt.
<input type="checkbox"/>	bei den Beteiligten lt. Nr. _____ der Anlage(n) USt 1, 2, 3 F nicht erfüllt.

Aus dem vertraglichen bzw. abgerechneten Gesamtaufwand ergeben sich folgende abziehbare Vorsteuerbeträge:					
_____	_____	_____	_____	_____	_____
Jahr	EUR	Jahr	EUR	Jahr	EUR
Diese Beträge betreffen folgende Leistungen:					
Von den festgestellten Vorsteuerbeträgen entfallen auf Anschaffungs-/Herstellungskosten:					
_____	_____	_____	_____	_____	_____
Jahr	EUR	Jahr	EUR	Jahr	EUR
Die festgestellten Besteuerungsgrundlagen werden den Umsatzsteuerfestsetzungen der Beteiligten zu Grunde gelegt.					

B. Begründung und Nebenbestimmungen

C. Rechtsbehelfsbelehrung

<p>Gegen den Feststellungsbescheid ist der Einspruch gegeben.</p> <p>Der Einspruch ist bei dem auf Seite 1 bezeichneten Finanzamt schriftlich einzureichen, diesem elektronisch zu übermitteln oder dort zur Niederschrift zu erklären. Ein Einspruch ist jedoch ausgeschlossen, soweit dieser Feststellungsbescheid einen Verwaltungsakt ändert oder ersetzt, gegen den ein zulässiger Einspruch oder (nach einem zulässigen Einspruch) eine zulässige Klage, Revision oder Nichtzulassungsbeschwerde anhängig ist. In diesem Fall wird der neue Verwaltungsakt Gegenstand des Rechtsbehelfsverfahrens.</p> <p>Zur Einlegung des Einspruchs ist der in § 352 Abgabenordnung benannte Personenkreis befugt.</p> <p>Die Frist für die Einlegung des Einspruchs beträgt einen Monat.</p> <p>Sie beginnt mit Ablauf des Tages, an dem Ihnen dieser Feststellungsbescheid bekannt gegeben worden ist. Bei Zusendung durch einfachen Brief oder Zustellung mittels Einschreiben durch Übergabe gilt die Bekanntgabe mit dem dritten Tag nach Aufgabe zur Post als bewirkt, es sei denn, dass der Bescheid zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist. Bei Zustellung mit Zustellungsurkunde oder durch Einschreiben mit Rückschein oder gegen Empfangsbekenntnis ist Tag der Bekanntgabe der Tag der Zustellung.</p> <p>Auch wenn gegen den Feststellungsbescheid Einspruch eingelegt wird, bleibt der Erlass eines Umsatzsteuerbescheids zulässig.</p> <p>Soweit die Vollziehung des Feststellungsbescheids ausgesetzt wird, wird auch die Vollziehung eines Folgebescheids ausgesetzt.</p>
--

D. Wichtige Hinweise

<p>Haben Feststellungsbeteiligte einen Empfangsbevollmächtigten benannt oder gilt ein zur Vertretung der Feststellungsbeteiligten Berechtigter als Empfangsbevollmächtigter oder hat das Finanzamt einen Empfangsbevollmächtigten ausgewählt, wirkt die Bekanntgabe des Bescheids für und gegen die von diesem vertretenen Feststellungsbeteiligten.</p> <p>Ist der Feststellungsbescheid einem Empfangsbevollmächtigten zugegangen, gilt er gegenüber allen Feststellungsbeteiligten als bekannt gegeben.</p> <p>Die auf diesem Feststellungsbescheid beruhenden Folgebescheide können nicht mit der Begründung angefochten werden, dass die in dem Feststellungsbescheid getroffenen Feststellungen unzutreffend seien. Einwendungen gegen diese Feststellungen können nur durch Einspruch gegen diesen Feststellungsbescheid innerhalb der Einspruchsfrist geltend gemacht werden.</p>

Finanzamt

Steuernummer

Vorbehalt der Nachprüfung

<input type="checkbox"/> Geändert	<input type="checkbox"/> Endgültig festgestellt	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> aufgehoben
<input type="checkbox"/> Für endgültig erklärt	am	Bl.	

Gesonderte und einheitliche Feststellung von Besteuerungsgrundlagen für die Umsatzbesteuerung

für 20__ 20__ 20__

Der Bescheid ergeht an Sie als Empfangsbevollmächtigten mit Wirkung für und gegen alle Feststellungsbeteiligten.

für

A. Feststellungen

Für die Feststellungsbeteiligten (siehe Anlage(n) USt 1, 2, 3 F) werden folgende Besteuerungsgrundlagen festgestellt (§ 1 der Verordnung zu § 180 Abs. 2 Abgabenordnung):

<input type="checkbox"/>	Die Voraussetzungen für einen Verzicht auf die Steuerbefreiung der Vermietung von Grundstücken (§ 4 Nr. 12 Satz 1 Buchst. a, § 9 UStG) sind
<input type="checkbox"/>	bei allen Beteiligten
<input type="checkbox"/>	erfüllt.
<input type="checkbox"/>	nicht erfüllt.
<input type="checkbox"/>	bei den Beteiligten lt. Nr. _____ der Anlage(n) USt 1, 2, 3 F erfüllt.
<input type="checkbox"/>	bei den Beteiligten lt. Nr. _____ der Anlage(n) USt 1, 2, 3 F nicht erfüllt.
<input type="checkbox"/>	bei den Beteiligten lt. Nr. _____ der Anlage(n) USt 1, 2, 3 F dient das Grundstück eigenen unternehmerischen Zwecken. Die Vorsteuerbeträge sind dem Grunde nach abziehbar, soweit sie nach § 15 Abs. 1b und Abs. 2 UStG nicht vom Abzug ausgeschlossen sind.
<input type="checkbox"/>	Die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Steuerbefreiung nach Artikel 67 Abs. 3 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut und für den Vorsteuerabzug sind
<input type="checkbox"/>	bei allen Beteiligten
<input type="checkbox"/>	erfüllt.
<input type="checkbox"/>	nicht erfüllt.
<input type="checkbox"/>	bei den Beteiligten lt. Nr. _____ der Anlage(n) USt 1, 2, 3 F erfüllt.
<input type="checkbox"/>	bei den Beteiligten lt. Nr. _____ der Anlage(n) USt 1, 2, 3 F nicht erfüllt.

Aus dem vertraglichen bzw. abgerechneten Gesamtaufwand ergeben sich folgende abziehbare Vorsteuerbeträge:					
Jahr	EUR	Jahr	EUR	Jahr	EUR
Diese Beträge betreffen folgende Leistungen:					
Von den festgestellten Vorsteuerbeträgen entfallen auf Anschaffungs-/Herstellungskosten:					
Jahr	EUR	Jahr	EUR	Jahr	EUR
Die festgestellten Besteuerungsgrundlagen werden den Umsatzsteuerfestsetzungen der Beteiligten zu Grunde gelegt.					

B. Begründung und Nebenbestimmungen – *Rechtliches Gehör beachten (§ 91 AO) – Abweichungen erklären (§ 121 AO)*

C. Verfügung

1.	Die Besteuerungsgrundlagen werden unter Berücksichtigung der getroffenen Nebenbestimmungen hierdurch festgestellt.	Datum und Namenszeichen
2.	Die Änderung der Feststellung ist auf dem Blatt <input type="checkbox"/> vorangegangenen Feststellungsbogen zu vermerken.	Vermerkt
3.	a) Feststellungsbescheid USt 2 F ist zu adressieren an <input type="checkbox"/> Empfangsbevollmächtigten <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> It. Nummer(n) der Anlage Hinweis für Empfangsbevollmächtigten auf Seite 1 oben streichen </div> <input type="checkbox"/> Feststellungsbeteiligte(n) USt 1, 2, 3 F	Erledigt
	b) Durchschrift der vom <input type="checkbox"/> Steuerpfl. <input type="checkbox"/> Finanzamt gefertigten Anlage(n) USt 1,2,3 F (Anzahl der Blätter: _____) dem Bescheid beifügen.	Erledigt
	c) Der Feststellungsbescheid ist mit Datum und Stempel, die Anlage(n) sind mit dem Stempel des Finanzamts zu versehen. Der Feststellungsbescheid mit Anlage(n) ist abzusenden. <input type="checkbox"/> Belege sind beizufügen. (Tag des Bescheids = Tag der Aufgabe zur Post)	Zur Post am
4.	Ein Verspätungszuschlag (§ 152 AO) ist mit besonderem Vordruck festzusetzen. <input type="checkbox"/> Auf diese Festsetzung ist in Abschnitt B hinzuweisen.	Erledigt
5.	Mitteilungen USt 4 F sind zu fertigen und an die für die Beteiligten zuständigen Finanzämter abzusenden.	Abgesandt
6.	<input type="checkbox"/> Kontrollmitteilungen sind zu fertigen.	Gefertigt
7.		
8.	Zu den Akten <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> _____ Datum _____ Namenszeichen des Sachgebietsleiters _____ Namenszeichen des Bearbeiters </div>	

■ **THE FUTURE OF THE FIRM** ■

Dortige Steuernummer

Name des Unternehmers

Anschrift des Unternehmers

Der Unternehmer ist beteiligt an	

Der Einkommensverlust betrug:	

Wohnungs-Nr./Haus-Nr.:

Wohnungs Nr./Haus Nr.:		
Baubeginn am	Fertigstellung am	Zeitpunkt des Erwerbs

Baubeginn am	Fertigstellung am	Zerpunkt des Erwerbs
Vertretung durch		

Vertretung durch	als Treuhänder/Baubetreuer,
------------------	-----------------------------

Maintaining Financial Control

Name des Zwischenmieters

Anschrift des Zwischenmieters

Finanzamt

Steuernummer _____

Vfg.	
------	--

1. ☐ Ausgewertet (Bl. _____)

☐ ohne steuerliche Auswirkung

2. Z.d.A.

Datum, Namenszeichen

1. Feststellungen zur Vorsteuerabzugsberechtigung

☐ Die Voraussetzungen für einen Verzicht auf die Steuerbefreiung der Vermietung von Grundstücken (§ 4 Nr. 12 Satz 1 Buchst. a, § 9 UStG)

☐ sind erfüllt.

☐ sind nicht erfüllt.

☐ Die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Steuerbefreiung nach Art. 67 Abs. 3 NATO-ZAbK und für den Vorsteuerabzug

☐ sind erfüllt.

☐ sind nicht erfüllt.

☐ Das Grundstück dient eigenen unternehmerischen Zwecken. Die Vorsteuerbeträge sind dem Grunde nach abziehbar, soweit sie nicht vom Abzug ausgeschlossen sind (§ 15 Abs. 1b und Abs. 2 UStG). Die Entscheidung über den Umfang des Vorsteuerabzugs (§ 15 Abs. 2 und 4 UStG) obliegt Ihnen.

2. Feststellungen zur Höhe der Vorsteuer

2.1 Aus dem vertraglichen bzw. abgerechneten Gesamtaufwand ergeben sich folgende abziehbare Vorsteuerbeträge:

Jahr	EUR	Jahr	EUR	Jahr	EUR
------	-----	------	-----	------	-----

2.2 Diese Beträge betreffen folgende Leistungen

3. Feststellung des Überwachungsbetrages nach § 15a UStG

Von den unter Nummer 2 festgestellten Vorsteuerbeträgen entfallen auf Anschaffungs-/Herstellungskosten:

Jahr	EUR	Jahr	EUR	Jahr	EUR
------	-----	------	-----	------	-----

4. Nachrichtliche Hinweise

☐ Nicht im vertraglichen bzw. abgerechneten Gesamtaufwand enthaltene Vorsteuerbeträge müssten vom Unternehmer bei Ihnen besonders nachgewiesen werden. Es kann sich hierbei insbesondere um Vorsteuern aus folgenden Leistungen handeln:

Finanzamt
Steuernummer

Ort, Datum
Anschrift

Finanzamt

Dortige Steuernummer

Anfrage nach Besteuerungsgrundlagen für die Umsatzbesteuerung

Ist eine gesonderte Feststellung nicht durchzuführen, aber Amtshilfe zu leisten, kann der Vordruck entsprechend geändert werden.

Name des Unternehmers	
Anschrift des Unternehmers	
macht in der	
<input type="checkbox"/> Umsatzsteuererklärung für	Kalenderjahr
<input type="checkbox"/> Umsatzsteuer-Voranmeldung für	Voranmeldungszeitraum
Vorsteuern in Höhe von _____ € geltend aus	
<input type="checkbox"/> der Errichtung	
<input type="checkbox"/> dem Erwerb	
einer Wohnung/eines Gebäudes im Rahmen folgenden Gesamtoobjekts:	
Bezeichnung des Gesamtoobjekts	
Lage des Gesamtoobjekts	
Vertretung durch	
als Treuhänder/Baubetreuer.	

Ich bitte um Mitteilung der Besteuerungsgrundlagen

(nach Vordruck USt 4 F, USt 6 F oder auf der Rückseite beiliegender Durchschrift).

Sollte keine gesonderte und einheitliche Feststellung von Besteuerungsgrundlagen für die Umsatzbesteuerung in Betracht kommen, bitte ich um Benachrichtigung.

☐ Die hier eingereichten Unterlagen, die das Gesamtojekt betreffen, sind mit der Bitte um Prüfung beigelegt.

Finanzamt
Steuernummer

Ort, Datum
Anschrift

■ Finanzamt ■

Urschriftlich zurückgesandt:

1.	Die Mitteilung nach Vordruck ist bereits übersandt worden am	<input type="checkbox"/> USt 4 F	<input type="checkbox"/> USt 6 F	<input type="text"/>	. Zweitausfertigung liegt bei.
2.	<input type="checkbox"/> Das umseitig genannte Gesamtobjekt wird hier nicht geführt.				
3.	<input type="checkbox"/> Eine Beteiligung des umseitig genannten Unternehmers an dem bezeichneten Gesamtobjekt war hier nicht bekannt. Weitere Mitteilung erfolgt nach Abschluss der Ermittlungen.				
4.	<input type="checkbox"/> Die für die Vorprüfung erforderlichen Unterlagen wurden <input type="checkbox"/> nicht <input type="checkbox"/> nicht vollständig vorgelegt.				
5.	<input type="checkbox"/> Die Unterlagen liegen vor. Eine Mitteilung erfolgt bis zum Ende der 6-Monatsfrist. Fristende <input type="text"/>				
6.	<input type="checkbox"/> Feststellungserklärung für 20__ 20__ 20__	<input type="checkbox"/> liegt noch nicht vor.	<input type="checkbox"/> liegt vor.	Mit der Feststellung kann gerechnet werden bis zum	<input type="text"/>
7.	Bemerkungen:				

Verfügung des Eigentümerfinanzamts	Verfügung des Betriebsfinanzamts
1. Anfrage nach Vordruck USt 5 F an das Betriebsfinanzamt zweifach abgesandt.	1. <input type="checkbox"/> Mitteilung nach Vordruck USt 4 F/USt 6 F an das Eigentümerfinanzamt abgesandt.
2. Wv. _____	<input type="checkbox"/> Durchschrift der Anfrage an das Eigentümerfinanzamt abgesandt.
	2. <input type="checkbox"/> Wv. _____
	3. <input type="checkbox"/> Z.d.A.
_____ Nz., Datum	_____ Nz., Datum

Finanzamt <hr/> Steuernummer <hr/>	Ort, Datum <hr/> Anschrift <hr/>
<div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	Bezeichnung und Anschrift des Gesamtobjekts <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>

Vorläufige Mitteilung über die gesonderte und einheitliche Feststellung von Besteuerungsgrundlagen für die Umsatzbesteuerung

Name des Unternehmers		
Anschrift des Unternehmers		
Der Unternehmer ist beteiligt an		
Wohnungs-Nr./Haus-Nr.:		
Baubeginn am	Fertigstellung am	Zeitpunkt des Erwerbs
Vertretung durch		als Treuhänder/Baubetreuer.
Name des Zwischenmieters		
Anschrift des Zwischenmieters		
Finanzamt		
Steuernummer		
Vfg. 1. <input type="checkbox"/> Ausgewertet (Bl. _____) <input type="checkbox"/> ohne steuerliche Auswirkung 2. Z.d.A. <div style="border-top: 1px solid black; margin-top: 10px; width: 300px;"></div> Datum, Namenszeichen		

Auf Ihre Anfrage vom _____ teile ich Folgendes mit (es gelten die angekreuzten Textstellen):

1. Hinweise zur gesonderten und einheitlichen Feststellung von Besteuerungsgrundlagen

- ☐ Die umsatzsteuerlichen **Besteuerungsgrundlagen** aus dem vorgenannten Gesamtobjekt **werden gesondert und einheitlich festgestellt** (vgl. BMF-Schreiben vom 2. Mai 2001 - IV A 4 - S 0361 - 4/01).

Die nachstehenden Hinweise dienen als Schätzungsgrundlage gem. § 162 Abs. 5 AO. Im Hinblick auf das noch durchzuführende Feststellungsverfahren ist die Umsatzsteuer unter Vorbehalt der Nachprüfung festzusetzen (§ 164 Abs. 1 AO).

- ☐ Die **Voraussetzungen** für die Durchführung einer gesonderten und einheitlichen **Feststellung sind nicht erfüllt** (vgl. BMF-Schreiben vom 2. Mai 2001 - IV A 4 - S 0361 - 4/01 und vom 09. Mai 2008 - IV A 5 - S 7300/07/0017).

Über alle Fragen, die mit dem Verzicht auf die Steuerbefreiung, einer etwaigen Zwischenvermietung und dem Vorsteuerabzug zusammenhängen, hat das für die Umsatzsteuer des Unternehmers nach § 21 AO zuständige Finanzamt zu entscheiden.

2. Hinweise zur vorläufigen Beurteilung des geltend gemachten Vorsteuerabzugs

- ☐ Die **Voraussetzungen** für einen **Verzicht auf die Steuerbefreiung** der Vermietung von Grundstücken (§ 4 Nr. 12 Satz 1 Buchst. a, § 9 UStG) **sind** vorläufig als

- ☐ **erfüllt**
☐ **nicht erfüllt**

anzusehen.

- ☐ Das Grundstück dient eigenen unternehmerischen Zwecken. Die **Vorsteuerbeträge** sind **dem Grunde nach vorläufig abziehbar**, soweit sie nicht nach § 15 Abs. 1b und Abs. 2 UStG vom Abzug ausgeschlossen sind. Die **Entscheidung über den Umfang** des Vorsteuerabzugs **obliegt Ihnen** (§ 15 Abs. 2 und 4 UStG).

- ☐ Die **Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Steuerbefreiung** nach Art. 67 Abs. 3 NATO-ZAbk und den Vorsteuerabzug **sind** vorläufig als

- ☐ **erfüllt**
☐ **nicht erfüllt**

anzusehen.

- ☐ Die **Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug** sind **dem Grunde nach vorläufig** als

- ☐ **erfüllt**
☐ **nicht erfüllt**

anzusehen.

- ☐ **Zur Frage**, ob die Voraussetzungen für einen Vorsteuerabzug dem Grunde nach erfüllt sind, **kann** von hier aus **nicht Stellung genommen werden**, weil die zur Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen erforderlichen Unterlagen nicht vorgelegt wurden.

Insbesondere wurde(n) nicht vorgelegt:

☐ Die **Höhe** der abziehbaren Vorsteuerbeträge **kann noch nicht geprüft werden**.

Es bestehen keine Bedenken, die Vorsteuerbeträge in der geltend gemachten Höhe von _____ €, höchstens bis _____ €, vorläufig anzuerkennen.

Die endgültige Entscheidung über die Höhe der abziehbaren Vorsteuerbeträge wird in dem noch durchzuführenden Feststellungsverfahren getroffen.

☐ Aus dem vertraglichen bzw. abgerechneten Gesamtaufwand wurden **Vorsteuerbeträge** in der nachstehenden Höhe **geprüft und vorläufig anerkannt** im Rahmen der

Umsatzsteuererklärung

Jahr	EUR
Jahr	EUR
Jahr	EUR

Umsatzsteuer-Voranmeldung

Zeitraum	Jahr	EUR
Zeitraum	Jahr	EUR
Zeitraum	Jahr	EUR

☐ Diese Beträge betreffen folgende Leistungen:
